

Adula-Alpen Piz Medel (3210 m)

10

Gletscherthron im Bündner Oberland

Im Quellgebiet des Vorderrheins drängt sich eine atemberaubende Bergswelt. Täler mit geringer Besiedlungsdichte und gänzlich unbewohnte Flächen gestalten das Gebiet der Adula- und Medel-Gruppe zum abenteuerlichen Skitourenrevier. In Letzterer beherrscht der Piz Medel als höchster Gipfel die Lage.



↑ 2060 Hm | ↓ 2060 Hm | → 11 km | ⌚ 6 ½ Std. |

Talort: Curaglia (1332 m), Dorf im Val Medel an der Straße zum Lukmanierpass, 4 km von Disentis

Gezeiten: Hüttenzustieg 3 ½ Std., Medelserhütte – Piz Medel 3 Std.

Karte/Führer: Swisstopo 1: 50 000, Blatt 256 S »Disentis/ Mustér«; Michael Pröttel »Skitourenführer Surselva«, Bergverlag Rother, 2016

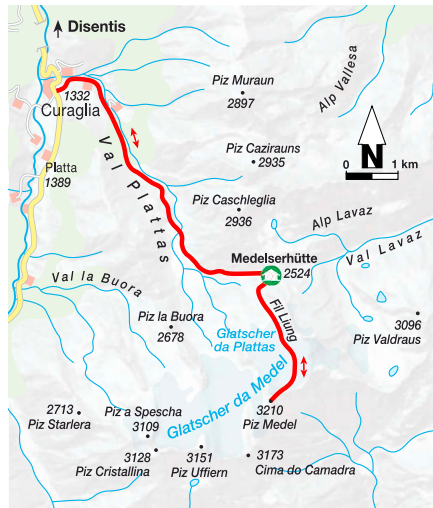
Information: Disentis Sedrun Tourismus, Via Alpsu 64 a, 7188 Sedrun, Tel. 00 41/81/9 20 40 30, www.disentis-sedrun.ch.

Hütte: Medelserhütte/Camona da Medel (2524 m), Mitte Februar bis Ende April, 55 Schlafplätze, Winterraum (10 Plätze)

stets geöffnet, Tel. 00 41/81/9 49 14 03 oder Tel. 00 41/79/8 51 67 00, www.medelserhuette.ch.

Charakter: Mittelschwere Skihochtour durch vergletschertes Gelände mit Gefälle bis 35 Grad. Bei guten Verhältnissen kann der Gletscher da Medel seilfrei begangen werden. Der exponierte Gipfelgrat verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Schlechte Verhältnisse machen mitunter Steigeisen und Pickel notwendig. Aufgrund der Steilheit sind sichere Lawinverhältnisse erforderlich.

Orientierung/Route: Von der Hauptstraße in Curaglia steigt man durch das Dorf bergwärts Richtung Osten und folgt dem Sträßchen durch eine Schlucht ins stille Val Plattas



Adula-Alpen Piz Medel (3210 m)

hinein. Es geht stets am Osthang, das heißt auf der rechten Talseite entlang in die Schwemmebene der Alp Sura (1982 m). Nach den Alpbäuden hält man sich links und steuert über steiler werdende Geländestufen die sichtbare Medelserhütte (2524 m) auf der Fuorcla da Lavaz an. Von der Hütte etwa 200 Meter gegen Westen abfahren und den Felssporn des Fil Liung umgehen. Dann steil (30–35 Grad) nach Süden zum Gletscher da Plattas. Zwischen den Felsen Refugi da Camutschs und Fil Liung hindurch auf das flache Gletscherplateau des Gletscher da Medel. Nach Osten ausholend über den Nordosthang zu den Gipfelfelsen. Skidepot auf ca. 3200 Metern am Beginn des Nordgrats und über diesen ausgesetzt zum höchsten Punkt des Piz Medel. Abfahrt entweder über die Aufstiegsroute zurück oder direkt ins Val Plattas. Bei Letzterem hält man sich vom Skidepot aus leicht links, um westlich des Felsriegels Refugi da Camutschs über das mittlere der insgesamt drei Gletscherbecken nach Norden zur Alp Sura hinunter zu schwingen.

Persönliche Empfehlung: Unbedingt noch eine Skitour auf den Piz Valdraus dranhängen (4 Std.). Auch eine gute Alternative, falls den Piz Medel zu viele ansteuern wollen.

Iris Kürschner



Tiefwinterlicher Ausblick beim Aufstieg